

Bürgerbeteiligung innerhalb eines Tages gezeichnet

[12.03.2026] Die Bürgerbeteiligung für den Agri-Solarpark Amelsbüren der Stadtwerke Münster war innerhalb eines Tages vollständig gezeichnet. Das Tempo zeigt die hohe Unterstützung für regionale Energiewende-Projekte in Münster und verweist auf ein Solarprojekt, das Stromproduktion und Landwirtschaft kombiniert.

1,5 Millionen Euro für die [Bürgerbeteiligung am Agri-Solarpark Amelsbüren](#) waren binnen eines Tages vergeben. Wie die Stadtwerke Münster mitteilen, zeichneten Bürgerinnen und Bürger die gesamte Beteiligungssumme am 9. März vollständig.

Geschäftsführer Sebastian Jurczyk wertet das Ergebnis als deutliches Signal für den Ausbau erneuerbarer Energien. „Dass die Bürgerbeteiligung so schnell vollständig gezeichnet war, werten wir als starkes Signal: Die Menschen in Münster stehen hinter dem Ausbau erneuerbarer Energien und wollen ihn mitgestalten“, sagt Jurczyk. Gerade in Zeiten unsicherer fossiler Märkte und globaler Krisen zeige die Nachfrage nach solchen Beteiligungsmodellen, dass regionale und unabhängige Energieprojekte auf breite Unterstützung stoßen.

Die Agri-Photovoltaikanlage entsteht am Standort Hartmannsbrook im Stadtteil Amelsbüren ([wir berichteten](#)). Ab April soll sie in Betrieb gehen. Die Anlage verbindet Stromerzeugung mit landwirtschaftlicher Nutzung: Zwischen den aufgeständerten Solarmodulen wachsen künftig weiterhin Pflanzen für Nahrungs- und Futtermittel. Dieses Konzept der Agri-Photovoltaik ermöglicht es, die Fläche doppelt zu nutzen.

Die Anlage wird nach Angaben der Stadtwerke jährlich rund 5,75 Gigawattstunden Strom erzeugen. Diese Energiemenge reicht rechnerisch aus, um etwa 1.650 Haushalte pro Jahr zu versorgen. Ein Teil des Stroms geht über eine Direktleitung an die im Hansa-Business-Park ansässige Fraunhofer-Einrichtung Forschungsfertigung Batteriezelle FFB. Dort nutzt die Forschungseinrichtung die Energie für ihre Arbeiten an der industriellen Batteriezellfertigung ([wir berichteten](#)).

(th)